

Eine Veranstaltung des Geschichtsverbundes Thüringen

Der 3. Oktober ist ein freier Tag. Ist er auch ein Feiertag? Der 3. Oktober regt an zum Innehalten, Diskutieren und gemeinsamen Reflektieren über den Stand der Deutschen Einheit: Woran wollen wir uns erinnern? Wie wollen wir das historische Datum in der Gegenwart verorten? Zunehmend prägen konkurrierende Erinnerungen das Bild. Aufstiegs- und Abstiegserfahrungen stehen dabei genauso nebeneinander, wie das Gefühl des Zusammengehörens bzw. Nicht-Dazugehörens. Diese Gleichzeitigkeit verschiedener Erfahrungen, diese individuellen Deutungen verunsichern, fordern aber auch zum Perspektivwechsel heraus, damit wir »Zusammen wachsen, um zusammenzuwachsen«.

Die Neuvermessung des 3. Oktober –

1. – 3. Okt. 2022

Perspektiven auf den Tag der Deutschen Einheit

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt

10 – 20 Uhr

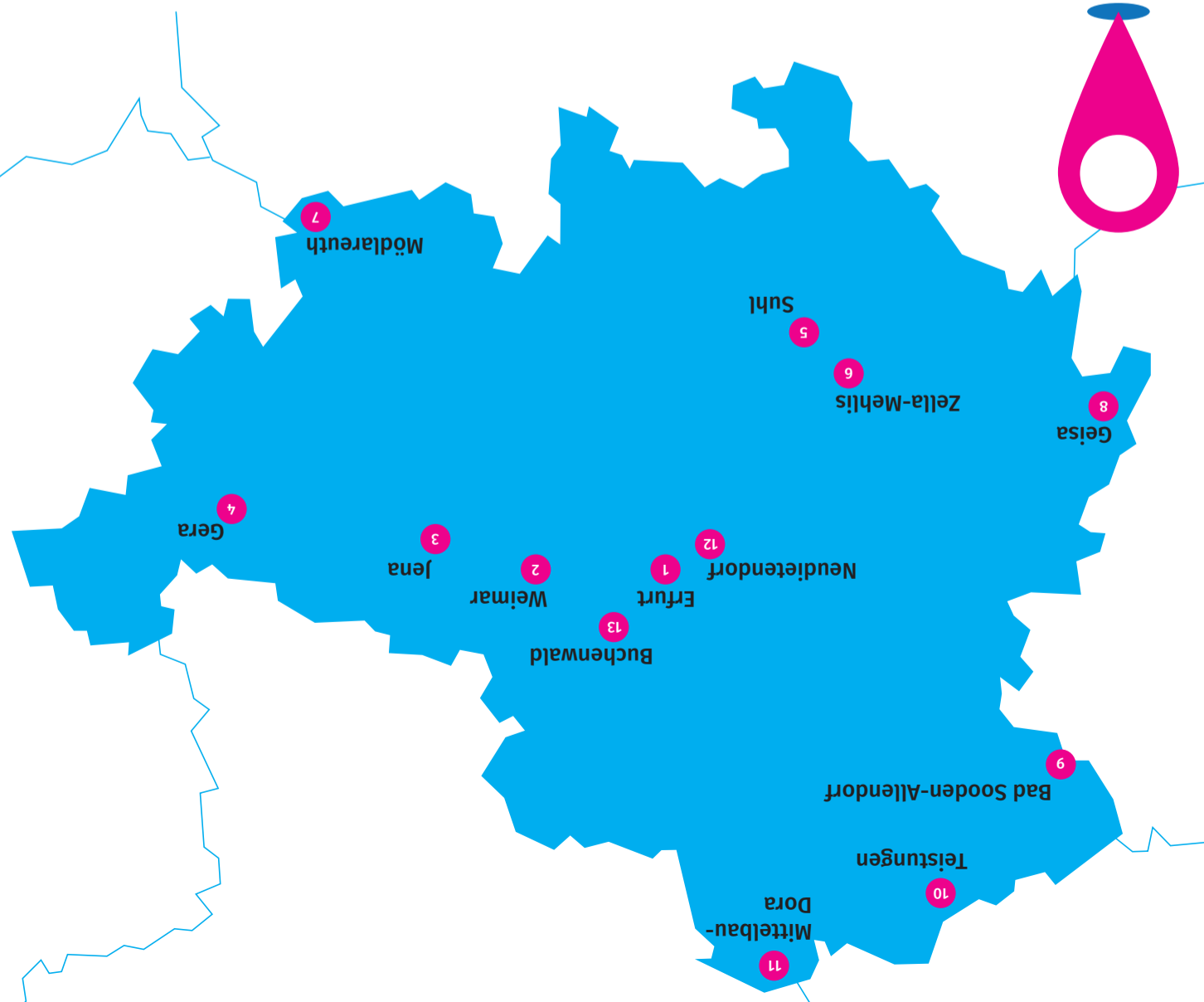
Gefördert von



In Kooperation mit



Institutionen des Thüringer Geschichtsverbundes: 1 Bürgerkomitee des Landes Thüringen e.V. / 2 Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW) / 3 Evangelische Akademie Thüringen / 4 Gedenkstätte Amtshofweg Gera e.V. / 5 Geschichtswerkstatt Jena e.V. / 6 Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V. / 7 Grenzlandmuseum Eichsfeld / 8 Thüringer Landesbibliothek und Landesstelle zur Aufarbeitung der SED-Diktatur / 9 Landeskirche Thüringen / 10 Stiftung Etersberg / 11 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora / 12 Thüringer Archiv für Zeitgeschichte »Matthias Domaschk« / 13 Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.



PROGRAMM

Samstag, den 1.10.2022

12 Uhr

Die Neuvermessung des 3. Oktober – Eröffnung der Veranstaltungsserie zum Tag der Deutschen Einheit in Erfurt
Grüßworte von Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Geschäftsführer des Geschichtsverbundes Thüringen) und Bodo Ramelow (Ministerpräsident des Freistaats Thüringen)

13 Uhr

DER SCHNITT | Vergessene Orte an der ehemaligen innerdeutschen Grenze
Szenische Lesung von Janet Hesse und Dirk Bunte
Die Grenze durch Deutschland hat das Land zerschnitten: Aus einer bewohnten Gegend wurde im Osten Deutschlands totes Land und die Heimat der einst dort Lebenden verloren. Die Fotografin Janet Hesse begibt sich auf die Suche nach Spuren und wird dabei vom Schlagzeuger Dirk Bunte begleitet.

15 Uhr

A.C.A.D - All Cops are... Democrats? Polizei, Geschichte, Verantwortung – Die Rolle historisch-politischer Bildung in der Ausbildung der Thüringer Polizei
Podium mit Georg Maier (Innenminister des Freistaats Thüringen), Felix Rothe (KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora), Christoph Gruschwitz (Landesjugendvorsitzender der Jungen Gruppe GdP Thüringen)
Die Polizei steht in einem gesellschaftlichen Spannungsfeld: Hier »Freund und Helfer« und dort Objekt von Beschimpfungen und Angriffen. Insgesamt wird der Blick auf Polizeiarbeit kritischer und auch intern ändern sich Selbstwahrnehmung und Ausbildung der Ordnungskräfte. Welche Rolle spielt historisch-politische Bildung bei der Thüringer Polizei? Und welche Herausforderungen erwachsen aus aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen?

16.30 Uhr

Das Werden von Erinnerungen – Wie die DDR unser heutiges Bewusstsein prägt
Bürgerforum des Forschungsverbundes »Diktaturerfahrung und Transformation«
Der Thüringer Forschungsverbund erarbeitet seit 2019 eine Erfahrungsgeschichte der späten DDR und der Transformationszeit, die vielfältigen und auch widersprüchlichen Erfahrungen Platz gibt. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch

über Ihre Erinnerungen treten: Wie haben Sie das Jahr 1989 erlebt? Wie 1990, und wie die Zeit davor und danach? Bringen Sie gerne einen Gegenstand mit, mit dem Ihre Erinnerungen verknüpft sind und den Sie uns für eine Ausstellung leihweise überlassen können.

18 Uhr (Kubus)

Filmvorführung »Solange sie noch Arme haben«
ansschließend Gespräch mit dem Künstler Frank Karbstein und der Regisseurin Luisa Bode
In den 1980er Jahren wird der Geraer Puppenspieler Frank Karbstein zusammen mit anderen wegen der Verteilung pazifistischer Flugblätter festgenommen. Nach der Verurteilung zu einer Haftstrafe wird den Angeklagten angeboten, über den geheimen Freikauf politischer Häftlinge in den Westen zu gelangen. Frank bleibt jedoch in der DDR, mit ihm die Frage: Wer hat uns verraten?

12 bis 16 Uhr

Bastelstrecke mit sandruschka

15.30 Uhr

Das Traumfresserchen (ab 3 Jahre)
Puppentheater nach dem Märchen von Michael Ende
Es ist schon tragisch, wenn ausgerechnet Schläftchen, die Prinzessin von Schlummerland, nicht schlafen kann. Sie hat Angst vor bösen Träumen. Drachen, Monster und andere gruselige Tiere besuchen sie im Schlaf. Ihre Eltern sind ratlos, denn im Schlummerland ist das Allerwichtigste, viel und vor allem gut schlafen zu können.

Sonntag, den 2.10.2022

11 Uhr

Gedanken zum Feiertag
Wortspiele mit Micha Ebeling
Der Autor und Poetry Slammer Micha Ebeling war über 20 Jahre Mitglied der Lesebühne »Liebe statt Drogen«. Der dreifache Gewinner der deutschsprachigen Poetry Slam Team-Meisterschaften versteht es, auch schwierige Themen humorvoll zu präsentieren.

11.30 Uhr

Wir: Gedenkstätte für alle? Überlegungen zu inklusiver Geschichtsvermittlung
Inklusion soll für alle sein: Wie steht es also um die inklusive Gestaltung Thüringer Gedenkstätten im Jahr 2022? Wir diskutieren mit Macher*innen und Nutzer*innen die Chancen und Herausforderungen inklusiver Gedenkstättenarbeit.

Montag, den 3.10.2022

11 Uhr

Was haben DDR und Deutsche Einheit mit mir zu tun?
Individuelle Perspektiven von Sonny Thet (kambodschanischer Musiker) und Vù Van Pham (Verein für interkulturelle Arbeit, Jugendhilfe und Schule e.V.)
Die Friedliche Revolution 1989/90 und die deutsche Wiedervereinigung bedeuten für Viele eine Zäsur. Das gemeinsame Erinnern an die Geschehnisse ist von einigen herausragenden Ereignissen geprägt: Viele individuelle Stimmen bleiben damit aber im Lärm der großen Geschichten ungehört. In persönlichen Gesprächen fragen wir: Wie nehmen sie die Revolution und den folgenden Transformationsprozess wahr? Was ist ihre Geschichte? Und was bedeutet ihnen dieser Tag?

14 Uhr

Zwischen Kirchentisch und Geschichtsbuch – Vom Schweigen und Sprechen über die eigene Vergangenheit
Gespräch mit Iris Pfaff (Geschichtslehrerin), Matthias Sengwald (Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.), Agnès Arp (Historikerin) und Katharina Thoms (Journalistin)
»Das habe ich zu Hause aber anders gehört als hier!« Das Familiengedächtnis erinnert sich (häufig) anders, als es in der Schule oder an Gedenkstätten und Grenzlandmuseen erzählt wird. Wie kann beides miteinander verbunden werden? Wie können wir individuelle Erinnerung in die Geschichtserzählung integrieren? Und wo liegen die Grenzen?

13.30 Uhr

»Seid bereit – Immer bereit« Jungsein in der DDR
Ein dokumentarhaftives Klassentreffen der vorletzten DDR-Generation von Julia Raab
Sehnsüchte und Träume kommen wieder hoch, doch unprätentiv macht sich das Erinnern selbstständig – fünf Perspektiven auf das kleine Land, das es nicht mehr gibt: Vom Jungsein, Träumen, Handeln. Was war anders in der DDR? Und welchen Preis kostete Überzeugung?

15.30 Uhr

Gedanken zum Feiertag
Wortspiele mit Micha Ebeling

16 Uhr

Den Tag der Deutschen Einheit neu vermessen
Podiumsdiskussion mit Evelyn Zupke (Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur), Carsten Schneider (Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland), Boris Lochthofen (Direktor des MDR-Landesfunkhauses Thüringen) und Lukas Rietzschel (Autor)
Drei Jahrzehnte 3. Oktober: Eine Standortbestimmung zum gesamten deutschen Feiertag im kollektiven Gedächtnis; über seine gesellschaftliche, politische und mediale Relevanz.

18 Uhr (Kubus)

DER SCHNITT | Schuld waren immer die anderen. Ost- und Westperspektiven auf das an der ehemaligen innerdeutschen Grenze liegende ehemalige KZ Ellrich-Juliusshütte, 1945-1989
Ein Vortrag von Prof. Dr. Jens-Christian Wagner (Direktor Gedenkstätte Buchenwald)
Am Stadtrand von Ellrich befand sich 1944/45 das größte Außenlager des KZ Mittelbau-Dora. Nach dem Krieg wurden die baulichen Überreste von der deutsch-deutschen Grenze geteilt. Der Umgang mit dem früheren KZ spiegelt den grundverschiedenen Umgang mit der NS-Vergangenheit in Ost und West wider.

12 bis 16 Uhr

Bastelstrecke mit sandruschka

15.30 Uhr

Das Traumfresserchen (ab 3 Jahre)
Puppentheater nach dem Märchen von Michael Ende

Kinderprogramm



Unser Programm und die Führungen werden in Gebärdensprache geleitet.

Führungen durch das Haus
jeden Tag um 11 und 14 Uhr
Rundgänge zu den »Orten der Friedlichen Revolution«
am 1.10. und 2.10. um 13 Uhr

Die Neuvermessung des 3. Oktober -

Perspektiven
auf den Tag der
Deutschen Einheit

1. - 3. Okt.
2022

10 - 20 Uhr

Gedenk- und
Bildungsstätte
Andreasstraße
Erfurt

Andreasstraße 37a
99084 Erfurt



Unser Programm
und die Führungen
werden in Gebärdensprache
gedolmetscht.



MEHR INFOS